

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 28.

Mittwoch den 28. Januar.

1857.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem 23. Januar d. J. an während eines Zeitraums von vier Wochen, und zwar in jeder Woche
Freitags Nachmittags von 3 Uhr an
auf dem Rathhause in der I. Etage hier stattfinden.

Leipzig, den 19. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meßler.

Bekanntmachung.

Montags den 2. Februar werden auf dem diesjährigen Schlage im Rulthürmer Revier von 9 Uhr an drei eichene Kugellöcher, 1/2 Zoll 27 Ellen lang, 42 buchene, 79 rüsterne, 10 ellerne, 5 lindene und 24 aspene Kugelstücke, so wie 10 eichene Kugellastern, nicht weniger Nachmittags von 1 Uhr an 100 diverse Scheit- und Zackenlastern an den Meistbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 27. Januar 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

Leipzig, den 27. Januar. Zur Feier des Geburtsfestes S. Maj. der verwittw. Königin Marie wurde heute früh von den Musikchören der hiesigen Garnison eine Reveille ausgeführt.

Stiftungs-Concert des Universitäts-Gesangvereins der Pauliner.

Das diesjährige Concert der Pauliner fand am 26. Januar und — wie schon in den letztvergangenen Jahren — im Saale des Gewandhauses statt. Der Saal war auch diesmal vollständig gefüllt. — Was zuerst die Leistungen der Pauliner anlangt, so bewährten dieselben von Neuem den großen Ruf des Vereins. Es ist eine Freude, diesen aus jungen kräftigen Stimmen bestehenden, fest musikalischen und des höheren Schwunges fähigen Männerchor zu hören. Die Art und Weise, wie die betreffenden Musikstücke von den Sängern wiedergegeben wurden, gereicht diesen, wie ihrem geschätzten Dirigenten, Herrn Musikdirector Langer, nur zur Ehre. Nach der Ouvertüre zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn sangen die Pauliner das zu dieser Gelegenheit besonders passende, nur im Manuscript vorhandene „Lied zur Stiftungsfeier“ von demselben Meister. Diesem folgte „Heinrich Frauenlob“ von Gade (Text von D. Roquette) ein schön empfundenes Lied, dem der Componist mit vielem Glück seinerseits dieselbe mittelalterlich poetische Färbung zu geben verstanden, welche sich schon in Roquette's Gedicht ausdrückt. — Zu den minder bedeutenden Piecen des Abends ist Kosmaly's Composition von Göthe's „Wanderers Nachtlied“ für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester zu rechnen. Bei allem Geschick in Form und Verwendung der Mittel vermag doch dieses Stück, selbst in guter Ausführung, nicht zu erwärmen. Außerdem sangen die Pauliner im ersten Theile des Concerts noch die Lieder: „In die Ferne“ von E. S. Reifiger und „Abschiedstafel“ von Mendelssohn. — Der zweite Theil begann mit einer neuen vierstimmigen Composition von Petschke, „Neuer Frühling“, auf welche die Perle des Abends folgte, der „Nachtgesang im Walde“ für Männerchor mit Hornbegleitung von Fr. Schubert. Dieses

allenthalben das Talent ersten Ranges und die vollendetste Meisterschaft bekundende Werk mußte in der vorzüglichen Wiedergabe einen großen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Daß das von Vincenz Lachner für Solo und Männerchor componirte Gedicht von Reinick „Die alten und die jungen Becher“ nur wenig ansprach, lag daran, daß der Componist die drastische Wirkung des Gedichts mittelst seiner Musik nicht ganz entsprechend zur Geltung zu bringen verstanden. — Eine sehr gut empfundene, freundliche Composition ist die des schottischen Volksliedes „Das Mädchen von Gowrie“ von Dürrner. Den Schluß des Concertes bildete ein neues Werk von Julius Rieg: „Lied vom Wein“ von Seibel, für Solo, Männerchor und Orchester. Versteht es sich von selbst, daß ein Componist wie Rieg nur Gesinnungstüchtiges geben, daß man dabei überall die Hand des die Kunstmittel vollständig beherrschenden Tonsetzers erkennen wird, so schien uns doch diese Composition nicht auf derselben Höhe zu stehen, wie die anderen Gesangs- und Orchesterwerke unseres mit vollem Rechte allgemein geschätzten Capellmeisters. Es hat das, wie wir glauben, seinen Grund in dem Seibelschen Texte, der dem Componisten wenige oder gar keine für Musik geeignete Momente darbietet. Das Gedicht ist viel zu sehr reflectirend — Reflexion ist aber bekanntlich das der sich fast ausschließlich an das Gefühl wendenden Tonkunst widerstrebendste Element. Die Rieg'sche Composition ist übrigens für die Singstimmen sehr schwer, an einzelnen Stellen in den Tenorsoli fast zu schwer; dennoch ward sie sehr tüchtig wiedergegeben. Die Soli sangen hier Herr Schneider und Herr Behr. — Die Solosängerin, welche der Verein zu seinem Concerte gewonnen hatte, Fräulein Jenny Meyer aus Berlin, hatte trotz bestimmtester Zusage den Verein im Stiche gelassen, da sie, laut sehr spät eingetrossener Nachricht, „auf Majestät's Befehl noch in Hannover verweilen müsse“, und damit den Concertgebern eine große Verlegenheit bereitet. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit war Fr. Auguste Brenken schnell an die Stelle der nicht Wort gehalten habenden Sängerin getreten. Fr. Brenken sang im ersten Theile des Concerts die Arie aus Mendelssohn's Dratorium „Elias“: „Höre, Israel“ und im zweiten die große Arie der Leonore aus „Fidelio“. Die mit schönen Mitteln begabte, strebsame Sängerin errang mit jeder dieser Leistungen einen reichen und wohlverdienten Beifall. —

Außer von Hrn. Brenken ward der Verein bei seinem Concerte auch von dem Violinisten Herrn Georg Japha unterstützt. Sein Vortrag des ersten Satzes des Militair-Concerts von Lipinski gab uns den Beweis, daß Herr Japha seit seinem ersten öffentlichen Auftreten im Gewandhause namhafte Fortschritte gemacht hat, zu denen wir ihm nur Glück wünschen können. — Die einzelnen Nummern des Concerts der Pauliner wurden abwechselnd von den Herren Capellmeister Rieß, Musikdirector Langer und Concertmeister David geleitet. F. Gleich.

Reitkunst.

Wie bereits im vorigen Jahre wurden am Abend des 24. Januar in der städtischen Reitbahn unter Leitung des Herrn Stallmeisters Bieler von acht Herren verschiedene Productionen in der Reitkunst vor einem gewählten eingeladenen Publicum gegeben, welche von dem Eifer der Ausführenden, wie von den Verdiensten des Herrn Bieler abermals ein glänzendes Zeugniß ablegten. Die Reitbahn war wieder auf das Geschmackvollste decorirt und brillant erleuchtet. Die acht Herren erschienen unter dem Schalle einer wohlbesetzten Militairmusik auf ihren schönen Pferden in einem höchst eleganten Costüm aus der Zeit Ludwigs XIV., und führten mit vollkommener Präcision und feinem Anstand kunstvolle Evolutionen, Quadrillen und Barrièren: Sprünge auf. Es ist sehr anerkennenswerth, daß von den Herren die schöne ritterliche

Reitkunst mit so viel Liebe gepflegt wird; Einsender glaubt im Sinne des dabei versammelten Publicums zu handeln, wenn er den Veranstaltern des in seiner Art gewiß sehr genussreichen Abends den besten Dank dafür ausspricht. D. L. G.

Leipzig, den 27. Januar. Auf dem hiesigen bayerischen Bahnhofe wurde am 28. October v. J. ein Beutel mit 500 Thalern entwendet, welcher sich unter den an gedachtem Tage abgehenden Posteffecten befunden hatte. Die eifrigen Nachforschungen des hiesigen Postbeamten haben jetzt zu dem glücklichen Resultate geführt, daß der Urheber dieses Diebstahles in dem gewesenen Postillon R., welcher an dem gedachten Tage den betr. Postwagen zu fahren gehabt und den fraglichen Beutel auf die Seite zu bringen gewußt hatte, ermittelt worden ist. Einen Theil des gestohlenen Geldes hatte R. bereits verthan und den Rest theils versteckt, theils seinen Verwandten unter falschem Vorgeben zum Aufheben gegeben. Da R. noch in activem Militairdienste steht, so ist er der hiesigen Militairbehörde überwiesen worden.

Gestern Abend entstand in einer auf dem Kopfplatze gelegenen Privatwohnung durch das Zerspringen einer in einer heißen Dfenröhre stehenden Terpentinflasche ein Brand, welcher leicht hätte gefahrbringend werden können, durch das Hinzukommen der rechtzeitig herbeigerufenen Löschmannschaft jedoch vor Anrichtung weiteren Schadens gelöscht wurde.

Börse in Leipzig am 27. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ fl.	3	83 $\frac{3}{4}$	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$ fl.	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	166	—
	- kleinere	3	—	do. do. do. do.	4	—	99	Thüringer do. à 200 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	191	—
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	3	78 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	293 $\frac{1}{2}$	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ fl.	4	98 $\frac{1}{4}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	63 $\frac{1}{2}$	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ fl.	4	98 $\frac{1}{4}$	Thüringer Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	do. do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	—	—
	v. 100 -	4	99 $\frac{1}{4}$	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ fl.	3	84 $\frac{1}{2}$	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	Cr.-C.-Sch. {kleinere}	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	273 $\frac{1}{2}$	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{3}{8}$	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	249 $\frac{1}{2}$	—
	rentenbriefe {kleinere}	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringer do. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	134	—	—
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Anh. do. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$ fl.	4	99	do. do. do. do.	5	—	80	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	—	—	
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 -	3	95 $\frac{1}{2}$	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	83	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—	
Obligat. {kleinere}	4	99	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	—	—	
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	663	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	—	—	
Sächs. erbl. fv. 500 $\frac{1}{2}$ fl.	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	166 $\frac{1}{2}$	—	Actien der allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	94 $\frac{1}{2}$	94	—	
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ fl.	3 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	132 $\frac{3}{4}$	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97	—	
do. do. {v. 500 $\frac{1}{2}$ fl.}	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	128	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzburg-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—	
do. do. {v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ fl.	4	99	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ fl. do.	—	134 $\frac{1}{2}$	—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—	
do. do. {v. 500 $\frac{1}{2}$ fl.}	4	—	Braunschw. Bank-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—					
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$ fl.	3	86	pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—					
			Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	129	—					
			à 100 $\frac{1}{2}$ fl. pr. 100 $\frac{1}{2}$ fl.	—	—	—					

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 27. Januar 1857.

Rübböl loco: 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Jan., Febr.: ebenfalls 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. April, Mai: 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Sept., Oct.: 15 $\frac{1}{2}$ Br.
Leinöl loco: 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br. — Rohnöl loco: 22 $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 89 $\frac{1}{2}$ S, braun, loco: nach Qual. 67—70 $\frac{1}{2}$ bezahlt.
Roggen, 84 $\frac{1}{2}$ S, loco: 47 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 47 und 47 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; 46 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Geld; p. Febr.: 46 $\frac{1}{2}$ S.
Gerste, 74 $\frac{1}{2}$ S, loco: 42 $\frac{1}{2}$ Br., 41 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 42 $\frac{1}{2}$ bez., 41 $\frac{1}{2}$ S.
Hafer, 54 $\frac{1}{2}$ S, loco: 20 $\frac{1}{2}$ bez. und S.
Raps loco: 8 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Spiritus loco: aus erster Hand 33 $\frac{1}{2}$ und 34 $\frac{1}{2}$ bez., 34 $\frac{1}{2}$ S.; p. Jan.: 35 $\frac{1}{2}$ Br., 34 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 35 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Febr. — Mai, in gleichen Raten: 35 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und S.; p. April, Mai, ebenso: 35 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.; p. April — Juni, in gleichen Raten: 36 $\frac{1}{2}$ S.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.
I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. f. Morgs. 5 u. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u.

30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A. h. f. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A. h. f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A. h. f. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Morgs. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittzenberg), Nachts 10 u. — A. h. f. Morgs. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A. h. f. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. h. f. Morgs. 5 u. 35 M., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Stadttheater. 84. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forging.

(Regie: Herr Vehr).

Personen:

Hans Stabinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt,	Herr Vehr.
Marie, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Graf Liebenau, Ritter,	Herr Drassin.
Georg, sein Knappe,	Herr Schneider.
Abelhof, Ritter aus Schwaben,	Herr Paul.
Brenner, Gastwirth und Stabingers Schwager,	Herr Ballmann.
Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmieds und Erzieherin Mariens,	Frau Gide.
Zwei Schmiedegesellen,	Herr Riebig.
	Herr Erd.
Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Page, Schmiedegesellen, Volk.	

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volkbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Abtheilung, Markt, Rathshalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
C. Bonnis, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographischer Salon von Gustav Voersch in Gerhards Garten, Eingang im Raundbrüchen.
Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelmi), Kopsplatz Nr. 13 portierte.
Antiquitäten und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen
Schiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. **Bannen-Bäder:** täglich von früh bis Abend. **Haus-Bäder** werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Zehn Thaler Belohnung.

Am 12. d. Mts. sind, wie wir schon in Nr. 12 dieses Blattes bekannt gemacht haben, aus einer in der Burgstraße allhier gelegenen Wohnung

fünf Stück schwere silberne Speisefössel ohne Zeichen, ein großer silberner Vorlegelöffel und eine silberne Kindergabel

entwendet worden.

Dieses Diebstahls verdächtig erscheint eine unbekante, 36—40 Jahre alte, mit rothgemustertem Kopftuche, mehreren gebähtelten Mützen, graucarrirter Jacke, blaugedrucktem Rocke und rothcarrirter Schürze bekleidete, lange und starke Frauensperson, welche unter lügenhaftem Vorgeben einem in dem fraglichen Hause dienenden Mädchen sich aufzubringen gedurft hat, und, nach erlangtem Einlasse in die Wohnung der Herrschaft, dort den Diebstahl zu verüben leicht im Stande war. Nach einer in Nr. 19 des Dresdner Journals erscheinlichen Bekanntmachung hat anscheinend dieselbe Person, unter ähnlichen Umständen, zwei silberne Speisefössel in Dresden entwendet, und scheint verärrtliche Diebstähle sich zum Gewerbe zu machen.

Wir fordern daher nochmals Jedermann, welcher zur Ermittlung dieser Person beizutragen vermag, hierdurch auf, diesfallige Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen, und sichern Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Ermittlung der Diebin gelingt, eine Belohnung von 10 Thalern zu.

Leipzig, den 26. Januar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Auction.

Freitag den 30. d. M. Vorm. von 9 und Nachm. von 2 Uhr an sollen **feine Meubles**, Betten, Kofhaarmatratzen, Haus- und Wirthschaftsartensilien in der Europäischen Börsenhalle portierte gegen Baarzahlung versteigert werden durch

Dr. Alb. Coccins, Notar.

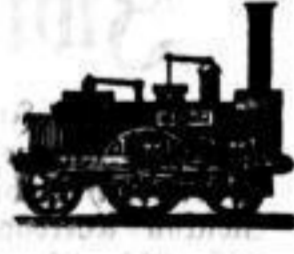
Unterzeichnete Musikalienhandlung erlaubt sich hierdurch Musikfreunde auf das billige Abonnement (monatlich 5 $\frac{1}{2}$), auf folgende Musik-Zeitungen einzuladen: 1) **Neue Zeitschrift für Musik** (redigirt von Franz Brendel); 2) **Signale für die musikalische Welt**; 3) **Neue Berliner Musik-Zeitung**; 4) **Berliner Musik-Zeitung „Echo“**; 5) **Rheinische Musik-Zeitung**.

Diese Zeitungen werden überbracht und abgeholt, und erhalten die geehrten Abonnenten, welche mit dem 1. Februar eintreten, die früheren Nummern vom Jahr 1857 gratis zu lesen.

A. S. Ragsch,
Preußergäßchen Nr. 5.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat December 1856.



Für 47,758 Personen	35,819 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Für 876,081 Centner Güter	107,697 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
	143,516 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo November 1856	1,683,195 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
Ferner Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im IV. Quartal 1856, angenommen zu	29,870 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
	Sa. 1,856,582 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$
Vom 1. Januar bis ultimo December 1855 nach öffentlicher Bekanntmachung 1,555,582 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, nach erfolgter Feststellung	1,589,181 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$
Mehr-Einnahme bis ultimo December 1856 gegen 1855 vorbehältlich späterer Feststellung und exclusive der Extra-Einnahmen.	267,450 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$

Leipzig, den 27. Januar 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Sedmann, f. d. Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

General-Versammlung des Grünaer Steinkohlenaufsuchungs-Vereins.

Die statutengemäße jährliche Generalversammlung wird andurch für
Donnerstag den 26. Februar 1857 Mittags 12 Uhr
im Uhlich'schen Gasthose zu Grüna

ausgeschrieben.

Die Anmeldung der Mitglieder unter Vorzeigung der Theilnahme wird punct 12 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über den Betrieb in Grüna und Reichenbrand.
 - 2) Rechnungsablegung.
 - 3) Beschaffung der für etwa von der Generalversammlung zu beschließende Verstärkung des Betriebes, außer den annoch zu Gebote stehenden, nöthig werdenden Geldmittel.
 - 4) Wahl eines neuen Vorstandes und Ausschusses.
- Grüna, den 26. Januar 1857.

Der Vorstand und Ausschuss:

Freiherr v. Weld
auf Limbach.
N. Esche
auf Niederrabenstein.

W. Kraft
auf Oberrabenstein.
F. Reichel
in Reichenbrand.

F. Esche,
Königl. Oberförster.
A. Richter
in Niederrabenstein.

Erlbach - Leipziger Steinkohlenbau - Verein. Aufforderung.

Nachdem ungeachtet der statutenmäßig erlassenen Aufforderung zur vierten Einzahlung dieselbe auf die Actien Nr. 1469 und 3005 bis 3024 bis zum 31. December 1856 nicht geleistet worden ist, so werden die Inhaber der obenverzeichneten Actien hiermit aufgefordert:

den eingeforderten Betrag von **Fünf Thaler** für eine jede Actie sammt der §. 12 der Statuten vorgesehenen Conventionalstrafe von **Zehn Procent** der Einzahlungssumme (15 Ngr. für jede Actie) binnen vier Wochen, und zwar längstens bis zum **20. Februar** dieses Jahres Abends 6 Uhr

bei dem Cassirer des Vereins,

Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch) in Leipzig,

Universitätsstraße, Paulinum,

unter Rückgabe der alten und gegen Empfang neuer Interimscheine, bei Verlust aller Rechte nach §. 13 der Statuten, einzuzahlen.

Leipzig, am 16. Januar 1857.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereines.

A. W. Volkmann, Vors.

Zwickau - Auerbacher Steinkohlenbau - Verein.

Von den Inhabern derjenigen Papiere, welche von Herrn **Heinrich Ferdinand König**, Herrn **Wilhelm Milkner** und dem unterzeichneten **Conrad Albert Otto** unter der Bezeichnung „**Scheffelschein des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins**“ unter dem 19. Mai 1856 ausgegeben worden und als erste Interimscheine für die Actien des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins zu betrachten sind, haben die Inhaber der mit den Nummern 57, 87, 146, 171, 202, 206, 211, 214, 219, 243, 246, 249, 250, 324, 325, 352 bis mit 361, 426, 455 bis mit 465, 476 bis mit 500, 624 bis mit 638, 654 bis mit 700, 782 bis mit 796, 801 bis mit 816, 818 bis mit 820, 824, 829 bis mit 832, 837, 838, 841 bis mit 849, 856, 859, 860, 880, 881, 906, 909, 944, 946, 1096, 1098, 1205, 1206, 1234 bis mit 1236, 1301 bis mit 1306, 1312, 1313, 1315, 1317, 1325 bis mit 1328, 1361 bis mit 1367, 1372, 1374 bis mit 1377, 1383, 1398, 1399, 1426 bis mit 1435, 1442 und 1443 bezeichneten Papiere unserer Aufforderung vom 8. August 1856 zur Leistung der zweiten Einzahlung von Zwei Thaler auf jede Actie weder am 1. September 1856, noch später entsprochen. In Gemäßheit von §. 9 der Vereins-Statuten werden daher die Inhaber jener, ihren Nummern nach bezeichneten Papiere aufgefordert, auf ihre Actien die veräumte Einzahlung nebst der verwirkten Conventionalstrafe von 10 Procent der unterlassenen Einzahlung und den antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung nunmehr spätestens

Donnerstag den 29. Januar 1857

an den mit Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herrn **Wilhelm Milkner**, Kaufmann hieselbst, unter Abgabe jener Papiere und gegen Empfangnahme des zweiten Interimscheins des Vereins nachzuleisten. Diejenigen Actionaire, welche dieser anderweiten Aufforderung nicht vollständig entsprechen werden, werden aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte fallen dem Vereine ohne Weiteres zu.

Zwickau, den 8. Januar 1857.

Das Directorium des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereines.

C. A. Otto.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Nachdem die fortschreitenden Bauten und die Berichtigung der Kaufgelder für Grassi's Villa sammt anliegenden Grundstücken die durch die erste Einzahlung auf die ausgegebenen Actien beschafften Summen nahezu erschöpft haben, macht sich nunmehr die

Zweite Einzahlung

nöthig. Mit Genehmigung des Ausschusses und unter Hinweisung auf §. 11 und 12 der Zeichnungsbedingungen werden daher die Actieninhaber hiermit aufgefordert, eine **Zweite Einzahlung** von

Zehn Thaler auf jede Actie

unter Zurechnung von 5 Ngr. Zinsen auf fünf Monate von den bereits eingezahlten Zehn Thalern und sonach mit

Neun Thaler 25 Ngr. baar auf jede Actie

in der Zeit

vom 15. bis 20. Februar 1857

im Comptoir des Herrn **Karl Kaiser** zu Dresden bei Vermeidung der §. 12 der Zeichnungsbedingungen bestimmten Rechtsnachtheile unter Production der Interimsactien zu bewirken.

Rücksichtlich der außerhalb Dresden wohnhaften Actieninhaber sind die früher bekannt gemachten Zeichnungsstellen erbötig, die Einzahlungen zu vermitteln.

Im Uebrigen wird auch die sofortige Vollzahlung der Actien gestattet und wird in solchem Falle der gesammte eingezahlte Betrag vom Tage der erfolgten Einzahlung an mit 4 vom Hundert verzinst.

Dresden, den 30. December 1856.

Das Directorium.

Carl Benjamin Schmidt. Advoc. **Rudolph Schmidt.** **Karl Kaiser.**

In Leipzig nehmen

die Herren **Schirmer & Schliek** und
Herr **Hnr. Seyffert**

die Einzahlungen an.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Curfus Donnerstag den 16. April l. J. Programme werden im Locale der Anstalt (Königsstraße Nr. 9 parterre) ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich

Dr. C. Bornemann.

In meinem Verlage erschien:

Leipziger Adressbuch für 1857.

Sechs und dreißigster Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neuen Museums zu Leipzig.

Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.
(Dresdner Str. 63.)

Bei **C. F. Kahnt,** Neumarkt Nr. 16, ist erschienen:

Bären-Polka

für das Pianoforte

von

Th. Hentschel.

Als Einlage zum 5. Act der Oper „Der Maskenball“.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

== Für nur 6 Ngr. ==

Conversations-Bibliothek oder Darstellung des Wissenswürdigsten und Nützlichsten zum geselligen Leben. 11 Bdchn. Enth.: Der Weltmann, 2 Bde. Erzählungen und Anekdoten, 2 Bde. Der Familien- und Gelegenheitsdichter, 4 Bde. Blumen der Liebe und Freundschaft, 1 Bd. Der Sänger (207 bekannte Lieder enth.), 2 Bde. Alle 11 Bdchn. für nur 6 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Elegante Dominos, Fledermäuse

und Pilgerkuten verleiht **Louis Willsenach,**
Thomasikirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Gummischuhe werden schnell besohlt und reparirt
Kreuzstraße Nr. 6 bei **C. Petrick.**

Maskenanzüge sind zu verleihen beim Theater-Director **Alwin Thieme**
in Neuschönfeld.

Elegante Damenmasken, Dominos, Fledermäuse und Kutten werden verliehen von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an Köpflatz, goldne Brezel, 2 Tr.

Sehr elegante Damenanzüge, Fledermäuse etc. etc. sind auffallend billig zu vermieten Brühl 81, letzte Thüre links im Hofe.

Neue u. elegante Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten werden von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an verliehen Brühl Nr. 16, 3. Et. **P. Böttner.**

Dominio- und Charakter-Masken
verkauft von 2 Ngr. an **Moritz Richter.**

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst **Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.**

== Damen-Charakter-Masken, ==

Dominos, Fledermäuse für Herren und Damen, alles sauber und geschmackvoll, empfiehlt **Marie Oswald, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.**

Die Damenmasken-Garderobe

von **Wilhelmine Gründel,**

Brühl im Gewölbe Nr. 74,

empfehle ganz neue und höchst elegante Charakter- u. Phantasie-Anzüge, Dominos, Fledermäuse, Baretts, Hüthen u. Fäcken aller Art, Alles frisch u. geschmackvoll, zu möglichst billigen Preisen.

Maskenanzüge für Damen

in brillanter Auswahl, so wie Dominos, Fledermäuse, Kutten und Baretts werden verliehen
Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Perrücken, Lockengarnituren und Bärte,

zu allen Costüms passend, verleiht billigst

Heinr. Behrens, Colffeur,
früher Pfefferkorn, Augustusplatz.

Domino's
sind billig zu vermieten bei **Carl Wähler**, Nicolaistraße 13.

Masken - Anzüge

sind billig zu verleihen im **Hôtel de Pologne**.

* Gesichtsmasken, Ballhandschuhe, Strümpfe, Gold- u. Silberbänder, Fransn und Schnaren, Brochen, Kopfnadeln, Armbänder, Fächer, Bouquethalter, Schleier, Gaze, Tülls, Batisttücher und Filet-Coiffuren empfiehlt **Carl Görntz**, Grimm. Straße 4/6.

Franz. Drahtmasken

für Herren und Damen empfiehlt als etwas Vorzügliches
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Schlittschubbeschläge von Messing und Eisen sind zu haben, auch werden Schlittschuhe scharf und alte Reparaturen gemacht bei
S. Meyer, Preußergäßchen Nr. 9.

Zur Beachtung.

Das seit vielen Jahren wegen seiner Vortrefflichkeit weit bekannte und berühmte **Leipziger Kopf- und Kupulver** ist nur allein echt zu haben bei
Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 2.

C. G. D. Fischer,
sonst **Bernhard Raumanns Erben.**

ff. Polir- und Schärfpulver.

Dieses chemische Präparat ist das feinste darstellbare Pulver für Gold-, Silber- und Stahlarbeiter, Daguerreotypisten, Uhrmacher etc., auch dient es vorzüglich auf Streichriemen angewandt, den **Rasirmessern** die feinste Schärfe zu ertheilen. Dasselbe empfiehlt in Dosen à 5 Ngr.

Adalbert Hawsky,
Grimm. Str. Nr. 14.



Der leidenden Menschheit zur Nachricht.

Solchen Kranken, welche wegen zu weiter Entfernung oder durch sonstige Umstände verhindert sind, an meiner magnetisch-elektrischen Heilmethode **Theil** zu nehmen, und dennoch gern Abhilfe ihrer Leiden von mir wünschen, empfehle ich Heilapparate, welche ich selbst bei jedem Kranken mit sicherem Erfolge in Anwendung bringe und womit ich schon an Tausenden die schwierigsten Krankheiten geheilt habe, was auch in vielen und namentlich in Berliner Zeitungen durch vorzügliche Atteste sehr oft bestätigt wird und worüber mir selbst fast täglich über die wunderbare Heilkraft derselben Dankschreiben zugehen. Dieselben sind bei allen nervösen, rheumatischen und gichtischen Krankheiten, als: Kopf-, Gesichts- und Gelenkschmerzen, Brausen in den Ohren, Harthörigkeit und Taubheit, Lähmungen jeder Art, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, allen Arten Krämpfe, Gesichtsröse und chronischer Augenentzündung, Verdunkelung der Augenhornhaut, angehendem schwarzen Staar und Augenschwäche, Podagra, scrophulösen Drüsenanschwellungen, veralteten Geschwulsten, Frostbeuten, Affectionen des Halses, Kehlkopfes u. s. w., Hypochondrie, Epilepsie und Beitzanz, Blutandrang, allgemeiner Nervenschwäche, dem Uebel des Bettbarnens (Bettpinkeln), überhaupt jeder Magenschwäche, Stein- und Unterleibsbeschwerden, Magenleiden, Verstopfungen, Hämorrhoidal u. s. w., stets anzuwenden, und zu dem Preise von 1 Thlr. 15 Sgr., 2 Thlr., 2 Thlr. 15 Sgr. und 3 Thlr. à Stück, vollständig armirt, nebst instructiver Anleitung in meiner magnetisch-elektrischen Anstalt zu **Berlin**, Lindenstraße Nr. 61, zu haben.

Kunzemann, medicinischer Magnetiseur.

Gummischuhe, so wie veraltete Reparaturen fertigt sauber und billig, u. alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis **W. Gaenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 (pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon) 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig **schwarz** oder **braun** färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
Rothe & Comp. in **Berlin**.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in **Leipzig** und
dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, **en détail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in **Harburg**.

Mein älteres Lager

weißer Waaren, Stickereien, Tülls und Spitzen

habe ich von jetzt an in den Preisen bedeutend herabgesetzt, welches ich meinen verehrten Kunden hiermit anzuzeigen mir erlaube.

Rudolph Taenser, Petersstraße Nr. 46,
nahe dem Markte.

Gesichtsmasken, Zinnschmuck, Flinker, Folie, vergoldete Knöpfe und Schnallen empfiehlt
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neuassortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Warme Pferde-Decken

sind in Commission zu billigen Preisen wieder angekommen bei
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität und neuester Façon, wie immer mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfang **neue Sendung**

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Cotillon-Orden,

Cartonnage- und Lederwaaren, Handlungsbücher, Gesangsbücher in Sammt und Leder, Notzbücher, Briefcoverts empfiehlt in reicher Auswahl **Ernst Sagenborff**, Hainstr. im Stern.

Gestickte Ballkleider

mit Volants in feinem Stoff verkaufen wir, um damit zu räumen, zu billigen Preisen; ferner empfehlen alle Farben in Lüll, Tarlatan und Mull zu Kleidern zu billigen Preisen

J. S. Leichsoring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Corsets ohne Naht

mit Fischbein (nicht Rohreinzug, wie sie so häufig in hiesigen Geschäften verkauft werden) à 1 Thlr. 10 Ngr.,

Nosshaarröcke

eigener Fabrik, vorzüglicher Qualität, **Noireröcke** vorzüglich schön, weiße engl. 4³/₈ — 5 Ellen breite

Flanelle

à Elle 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., zu Unterröcken mit einer Naht, zu Kinderröcken auch 10/4 breite, warme sehr schöne

Sauschuhe

von wollener Lige geflochten, für Herren und Damen, empfiehlt

Carl Netto, Peterstr. 23.

Rouleaux

in großer Auswahl und billig sind zu haben Lurgensteins Garten Nr. 10 beim Maler Krogsgaard.

Das Meubles-Magazin in Naundörfchen Nr. 5

empfehlen eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon zu den billigsten Preisen.

A. Truthe.

Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en detail

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Damenmäntel von f. Tuch und Doublestoff

sind noch in bester Auswahl, so wie Angoraüberwürfe, schwarze Oberöcke und Kleider zu sehr billigen Preisen bei

C. F. Stewin, Peterstraße Nr. 44.

Ballhandschuhe à 8, 10, 15 und 20 Ngr.

Dominomasken à 2¹/₂ — 12¹/₂ Ngr.

empfehlen

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ball-Handschuhe und Ball-Cravatten

empfehlen billigst

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Lager neuer Betten,

Federn und Nosshaarmatrasen zu den bekannten billigen Preisen bei

J. D. Schreyer,

Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Echte Casseler Streichhölzer, Leim, bayer., köln. und weissen russ.

empfehlen billigst

F. W. Obermann,

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Salonhölzchen

ohne Schwefel und wohlriechend sind stets zu haben

Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein in der Marienvorstadt gelegenes Haus, mit oder ohne den dabei befindlichen Bauplatz, zu verkaufen. Preis 9500 Thaler, ohne Bauplatz 8500 Thaler. Anzahlung 3 bis 4000 Thlr. Näheres Münggasse Nr. 3, 1 Tr.

Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu verkaufen Neukirchhof Nr. 26, 3 Tr. 1. Thüre, in den Nachmittagsst. von 3—5 Uhr.

Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, als Secretaire, Schifftisören, Commoden, Spiegel, Pfeilerschränken, Nähtische, runde und ovale desgl., Stühle, Sophas u. s. w. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen angenommen und schnell und pünctlich ausgeführt.

Verkaufstocal Markt, Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 8.

Eduard Bendorff, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist ein Gemüseschrank mit 28 Kästen in Form eines Kleiderschranks Poststraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Gebett reinliche Federbetten, hohe Straße Nr. 18 parterre.

Eine gut gehaltene Commode ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 6, im Hofe links 2. Etage.

Ein Walzwerk,

Walzenlänge 20", ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 37.

Witwe Weiskner.

Eine Communalgarden-Armatur und Gewehr ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18, die letzte Treppe im Hofe, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein Maskenanzug, Polin.

Näheres Markt Nr. 17/2 beim Hausmann.

Zu verkaufen: ein neuer Tafelschlitten in der Schmiede zu Kleinpöna bei Leipzig.

Zu verkaufen sind billig schön schlagende Canarienhähne Weststraße Nr. 1656, 2. Etage links.

Gutschlagende Canarienhähne sind zu verkaufen

Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.

Maft-Sammel

stehen zum Verkauf auf dem Postgut zu Lindenau.

3 Schweine zum Fettmachen

stehen zum Verkauf Zweinaundorf beim Milchmann Voigt.

Hoggenfleie

sind wieder fortwährend zu haben in der früheren

Wagmann'schen Dampfwalz-Mühle.

Hoggen-Mehl,

sehr schön weiß und trocken, à Schffl. 3 Ngr 10 Ngr, empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz,

Peter Richters Hof.

Grimma'sche Patent-Kohlen

sind in bester Qualität stets zu haben pr. Schffl. 10 Ngr ab Niederlage Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Echte Habanna-Cigarren,

als Bajanetas No. 25 pr. mille 60 Ngr, pr. Stück 2 Ngr, El Sol No. 26 pr. mille 48 Ngr, pr. Stück 15 Ngr, La Constellation No. 27 pr. mille 36 Ngr, pr. Stück 12 Ngr, La India pr. mille 30 Ngr, pr. Stück 10 Ngr, La India pr. mille 28 Ngr, pr. Stück 9 Ngr, Delectatio No. 6 pr. mille 30 Ngr, pr. Stück 10 Ngr, empfiehlt zu geneigter Entnahme ganz ergebenst

Wilhelm Thorschmidt, Schützen- u. Querstr.-Ecke 6.

Die wieder aus unserm Lager in Angriff genommenen Partien

Londres-Cigarren

(25 Stück 10 und 15 Ngr — 1000 Stück 12 und 20 Ngr) fallen sehr schön. Auch unsere großen Vorräthe in

echten Havanna-

und feinsten Bremer Cigarren empfehlen wir hiermit.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89.

Dampf-Kaffee

à 9¹/₂ Ngr, 10 und 11 Ngr, so wie ff. Macca-Kaffee à 12 Ngr, von delicatem Geschmack und täglich frisch, empfiehlt

C. M. Pohl, Seitzer Straße Nr. 20.

Türk. und böhm. Pflanzen,
böhm. Pflanzenmus,
bayer. Schmelzbutte,
amerik. Schweinesfett,
Limburger und Schweizerkäse,
weiße Bohnen,
grüne und geschälte Erbsen, } ausgezeichnet
große Linsen, } kochend,
 sämtliche Artikel in vorzüglicher Güte, empfiehlt

C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Mein Lager echter **Bremer, Hamburger und Savanna-**
Cigarren empfehle zu geneigter Berücksichtigung. Außer den
 bereits annoncirten **Ambalema-Cigarren** à 3 \mathcal{L} mache ich
 noch auf eine feine Sorte **Londres** à 3 \mathcal{L} , alt, abgelagert,
 aufmerksam.

C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.

Kryst. Soda à 15 \mathcal{L} p. \mathcal{B} , 5 \mathcal{Z} p. 4 \mathcal{B} , 4 \mathcal{Z} p. \mathcal{B} .
Talgseife à 48 u. 50 \mathcal{L} p. \mathcal{B} , 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Z} p. Stein.
Feinste Weizen-Stärke 27, 30 u. 34 \mathcal{L} p. \mathcal{B} .
Prima Limburger Käse à 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Z} p. \mathcal{B} .
Weisse Talglichter à 66 \mathcal{L} p. \mathcal{B} .
Stearinkerzen 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Z} p. Pack

empfehlen **F. W. Obermann,**
 große Windmühlenstraße Nr. 15.

Berliner Pflanzenmus, ganz dick à 2 32 \mathcal{L} , empfiehlt
Carl Schaaf.

Berger Fettbärige

ist die letzte Sendung eingetroffen, größer wie bisher, das Stück 2 \mathcal{L} ,
 im Schock billiger, desgl. auf die feinste Art mariniert à Port. 1 \mathcal{Z} ,
 täglich frische Sülze, gut geräuchertes **Rochfleisch** à 2 6 \mathcal{Z}
 empfiehlt **Carl Schaaf.**

Meubles jeder Art, Federbetten, eis. Geldcassen ic.
 werden zu kaufen gesucht **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Alte Gummischuhe zum Einschmelzen kauft zum höchsten
 Preise **A. Schenermann,**
 Kaufhalle am Markt.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Mahagoni-
 und andere Meubles.
 Adressen Halle'sche Straße Nr. 1 im
 Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Dresdner Vor-
 stadt. Besitzer werden ersucht ihre Adressen unter B. C. 6000. franco
 auf der Stadtpost niederzulegen.

Einige **Drehbänke** werden zu kaufen gesucht bei
S. Meister, kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Zu kaufen gesucht werden zwei Gebett gebrauchte Feder-
 betten gr. Windmühlenstraße Nr. 43 bei **Mad. Leube.**

1300 \mathcal{R} werden gegen Cession einer Mündelhypothek zu er-
 borgen gesucht. Offerten bittet man unter A. W. in der Expe-
 dition d. Bl. niederzulegen.

20 bis 30.000 Thlr. werden zur Vergrößerung eines Fabrik-
 geschäfts zu 5 bis 6 pro Cent Verzinsung zu erborgen gesucht.
Dr. Gustav Haubold.

Ein geübter Rechts Candidat wird als Hilfsarbeiter gesucht vom
Adv. Dr. Steeger in Dresden.

Musiker = Gesuch.

Ein guter Flötenist, ein erster Clarinetist und ein Bassist werden
 zum ersten März mit monatlich 14 Thaler Gehalt gesucht. Auf
 portofreie Anfragen ertheilt das Nähere
Dänische Straße in Kiel.

W. Schmeier,
 Musikdirector.

Kupferdrucker,

welche warm drucken und auf dauerhafte Anstellung sehen, können
 sofort gute Condition und schöne Arbeiten bei gutem Lohn finden.
 Gefällige Auskunft giebt die Buchhandlung von
Bernh. Hermann in Leipzig.

Gesucht wird ein verheiratheter Tischlergeselle **Georgen-**
straße Nr. 4.

Lehrlings = Gesuch.

Für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich sogleich
 oder zu Ostern noch einen jungen Mann als Lehrling, jedoch muß
 derselbe der Sohn auswärtiger rechtlicher und bemittelter Aeltern
 sein. **Robert Schindler, Dresdner Straße, Stadt Dresden.**

In einem Seidenwaaren-Engros-Geschäft wird
 für gleich oder auch zu Ostern ein mit den nöthigen
 Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehr-
 ling gesucht. Adressen, möglichst selbstgeschriebene,
 werden unter L. H 1 von der Expedition d. Bl. ent-
 gegengenommen.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kutscher für auswärts mit guten
 Attesten **Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche **Ellisen-**
straße Nr. 29, 1. Etage.

Ein starker kräftiger Bursche, welcher Lust hat Koch zu werden,
 findet Unterkommen im **Hotel de Baviere.**

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern ein Bursche, welcher Lust
 hat Schuhmacher zu werden, **Frankfurter Straße Nr. 19.**

Geübte und solide Weisnäherinnen
 finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schulze, Grimm. Straße Nr. 37.

Ein Mädchen, welches sich durch gute Zeugnisse legitimiren
 kann und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, kann ein Unter-
 kommen finden in der
Nicolaistraße Nr. 14, in Quandts Hof 3 Treppen.

Ein gesundes anständiges Mädchen kann sofort
 in Dienst treten bei einer einzelnen Dame **Zeiger**
Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentlich reinliches Dienstmädchen
Antonstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen
 versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Eine
 gesunde ausstillende Amme würde jedoch den Vorzug erhalten.
Antonstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein brauchbares Dienstmädchen **Dresdner**
Straße Nr. 63, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein ordnungliebendes
 Mädchen zur häuslichen Arbeit **Peterskirchhof Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Februar eine Jungemagd von gefesteten
 Jahren, die gut nähen und platten kann und empfehlende Zeug-
 nisse aufzuweisen hat. Zu erfragen **Hahnekamm, Niederlage**
Nr. 3 bei Humpsh.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen. Zu erfragen
Neuschönfeld Nr. 53 bei S. Voigt.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen zum Weisnähen
 ins Haus **Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.**

Zum sofortigen Antritt
 wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zur theilweisen
 Wartung eines Kindes gesucht **Windmühlenstraße Nr. 49, erste**
Etage rechts.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
 für Kinder u. häusliche Arbeit bei **S. Reinhardt, Nicolaistr. 18.**

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Kinder
 und häusliche Arbeit zum 1. Febr. **Markt Nr. 6, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein Mädchen für Kinder
 und häusliche Arbeit **Nicolaistraße Nr. 34 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
 Mit Buch zu melden **Mauricianum bei Madam Lindner, Kamm-**
macherbude.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes
 Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Moritzstraße**
Nr. 10, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 28.]

28. Januar 1857.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, Markt Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen erfahrenes Mädchen zum 1. Febr. Das Nähere im Wurstgeschäft auf dem Neumarkt.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit ein gewandtes Mädchen in der Restauration des großen Kuchengartens.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zur Wartung der Kinder. **H. Bätjer**, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 15. Februar ein braves Mädchen für die Küche, das schon in einer Wirthschaft gewesen ist, Petersstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das gute Zeugnisse besitzt. Von 8—10 Uhr zu melden Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder Ulrichs-gasse Nr. 19. **F. Knoche**.

Ein arbeitsames und ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht. Anzumelden Nachmittag von 2 Uhr an Katharinenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Neumarkt Nr. 12 parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein lediger, gebildeter, discreter Mann, der in verschiedenen Branchen diente, sucht sofort eine feste Stelle als Copist, Markthelfer, Portier, Aufseher, Lohndiener, Hausmann, Bedienter und dergl., oder auch bloß temporäre Beschäftigung. Derselbe schreibt und rechnet gut, ist routinierter Verkäufer, besitzt Sprachkenntnisse und scheut sich keiner Arbeit. Adressen unter W. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Maschinenbauer sucht dauernde Arbeit, versteht auch eine Dampfmaschine zu führen, und bittet geehrte Adressen unter A. J. G. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch von 30 Jahren, welcher seit mehreren Jahren selbständig in einem Strumpfgeschäft fungirt, sucht eine Stelle als Markthelfer, oder in einem Strumpf- oder Schnittwaarengeschäft, oder ein derartiges dauerndes Unterkommen; wenn es verlangt wird, kann er sofort antreten; er besitzt gute Zeugnisse von seinen Principalen, so wie vom Militär. Geehrte Herren Principale werden gebeten, unter C. F. St. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern fertig, sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **H. Fleischer**, Nr. 9, 2 Tr.

Eine Demoiselle, welche längere Zeit in großen Häusern war, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, die Wäsche, das Platten, so wie das Stopfen derselben gründlich versteht, auch in der Küche erfahren ist, wünscht ihre jetzige Stelle März oder April mit einer andern zu vertauschen als Hülfe der Hausfrau, zur Aufsicht der Kinder oder auch sehr gern zur Selbstführung eines kleinern Haushaltes. Geehrte Offerten erbittet man poste restante unter **A. M. 10**.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht Dienst zum 1. März. Salomonstr. 4, 2 Tr. links.

Eine Kochfrau sucht in Familien und Restaurationen noch mehr Beschäftigung. Man bittet die geehrten Herrschaften, gefällige Adressen auf dem Neumarkt neben der Marie im Korbmachergewölbe niederzulegen.

Eine erfahrene Köchin, welche in größern Häusern der Küche vorgestanden hat, jetzt noch in ihrer Stelle ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. April bei einer vornehmen Familie eine andere Stelle. Adressen J. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, die alle Hausarbeit mit macht, sucht zum 1. oder 15. Febr. eine andere Stelle. Zu erfragen am Markt im Schirmgeschäft neben Kochs Hof bei Madame Döring.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle bei einer älteren Dame oder einer achtbaren Familie als Hülfe der Hausfrau. Näheres zu erfahren bei Frau verwitwete Länger, Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer adeligen Herrschaft als Stubenmädchen diente, mit der feinen Wäsche gut umgehen und die besten Zeugnisse beibringen kann, bei einer anständigen Herrschaft oder bei einzelnen Leuten ein derartiges Unterkommen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter N. B. 44 niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, welches auch stricken und nähen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Johannis-gasse Nr. 6—8, 3 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9 bei Regel.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Febr. oder 1. März. Zu erfragen Petersstraße Nr. 30 im Hofe 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten, im Feinnähen, Serviren und Platten wohl-erfahren, jetzt aber noch in ihrer Stelle ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. April in einem vornehmen Hause als Jungfer oder Stubenmädchen eine andere Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben A. L. niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich Dienst. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 62, im Hofe Seitengebäude parterre.

Ostern beziehbar wird ein Familienlogis gesucht, bestehend aus 3—4 Stuben mit Zubehör.

Gütige Offerten übernimmt die Buchhandlung von Fr. Voigt, Neumarkt, Kramerhaus.

Gesucht wird sofort oder später ein Familien-Logis im Preise von 24 bis 34 R von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man abzugeben Hospitalplatz Nr. 3 bei Herrn Joachim, Restaurateur.

Gesucht wird von stillen Leuten für Ostern eine Wohnung, parterre oder eine Treppe (etwa 2 Stuben mit Kammern und Zubehör) in der Innern oder äußern Vorstadt, wo möglich mit Garten. Adressen nebst Preisangabe Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis von 80—100 Thlr. in der Nähe der Fleischergasse oder Neukirchhof pr. Adresse große Fleischergasse Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten. Adressen wird Herr Kaufmann Fährndrich, Tauchaer Straße Nr. 14, die Güte haben anzunehmen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Gefällige Adressen unter der Chiffre O. Z. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie eine meublirte Stube in dem Preise von 24 bis 30 fl jährlich. Adressen bittet man abzugeben Kirchgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Garçon-Logis** von 3—4 Piecen, am liebsten mit Stallung für 2 Pferde, in der innern Vorstadt, erhöhtes Parterre oder 1. Etage, Sonnenseite, alsbald oder später zu beziehen. Offerten sub X. X. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer einzelnen, pünctlich zahlenden Frau ein Stübchen, oder einstweilen 1 Kammer, verhältnißhalber, ohne Meubles.Adr. bittet man abzugeben Brühl 74 im Maskengewölbe.

Eine alleinstehende Witwe sucht zum 1. Februar ein unmeubl. möglichst billiges Stübchen. Gefällige Adressen abzugeben an Herrn Burkhardt, Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, in der Nähe der Dresdner Vorstadt, wird zum 1. April von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen sind im Gewölbe des Herrn Kaufmann Wagner, Neumarkt Nr. 38 abzugeben.

Gewölbe = Vermiethung.

Mitte der Hainstraße ist ein geräumiges, neuingerichtetes Parterre-Gewölbe mit Gasbeleuchtung außer den Messen zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe mit Niederlage am Neumarkte. Darauf Reflectirende belieben gef. Adressen sub S. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist die 1., 2. und 3. Etage, jede bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Mädchenkammer nebst Zubehör, Preis 160 fl und 140 fl , Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten sind zwei große trockene Niederlagen Petersstraße Nr. 15.

Vermiethung. Von jetzt an ist Naundörfschen 17 eine meubl. Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang und Aussicht nach der Promenade an einen Herrn zu vermieten im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind drei fein meubl. Zimmer, einzeln oder zus., mit Aussicht n. d. Promenade, Obstmarkt- u. Mühlg.-Eckhaus 5, 2 Tr.

Ein freundliches hübsch meublirtes Zimmer mit Bett und besonderem Eingang ist zu vermieten Erdmannsstr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort an 2 Herren von der Handlung eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach, desgl. eine meubl. Stube für einen Herrn, Weststr. 1656, 2. Et. links, Nähe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Haus-schlüssel an einen soliden Herrn Grimm. Str. 21, im Hof 1 Tr.

Paris, durch Stereoskope körperlich und freistehend dargestellt, ist bis den 31. Januar auf der alten Waage zu sehen. Der Anblick dieser reizenden Weltstadt wird Jeden erfreuen. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Mittwoch: **Mathilde**, oder: **Ein deutsches Frauenherz**, Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix. **Alwin Thieme.**
Morgen Donnerstag, zum achten Male: **Der Actienbubiker.** Anfang punct 1/28 Uhr. **C. Barrot.**

Dabei empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle

* Abendstern. *

Sonntag den 1. Februar **Thé dansant.** Billets für die Gäste der Mitglieder sind abzuholen bei Herrn Carl Beigt, Kupfergäßchen (Dresdner Hof). NB. Ohne Billets kein Zutritt. **Der Vorstand.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren, Aussicht nach der Promenade, Ritterstr. 19, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist 1. März ein kleines Stübchen nach dem Hof heraus mit oder ohne Bett Dresdner Straße Nr. 47, 1 Tr.

Zu vermieten ist gr. Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen hoch ein Stübchen für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, auch sind ein Paar Schlafstellen offen, Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer an solide Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 52, im Hofe 1 Treppe bei Winder.

Ein meublirtes Stübchen ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen zu vermieten.

An einen jungen Kaufmann ist sofort eine gut meublirte Stube zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine meublirte Stube und Schlafkammer, freundlich gelegen, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten lange Straße Nr. 43.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen oder 2 ledige Herren Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Brühl Nr. 47, im Vorderhause 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfahren.

Eisbahn nach Plagwitz.

Zu frischen Pfannkuchen, ff. Kaffee und div. anderen Speisen und Getränken ladet ein **Düngefeld.**

Die Eisbahn auf dem Grundstück der Frau Hauptmann Schwägrichen, kleine Funkenburg vis à vis, ist ausgezeichnet zu befahren. **Louis März, Fischermeister.**

Familien-Verein.

Kränzchen heute **Mittwoch** den 28. Januar. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Prager im **Colosseum.** Anfang 7 1/2 Uhr. **D. V.**

Conditorei von F. A. Kröber

empfiehlt den geehrten Herrschaften feines **Confect- und Theebäckwerk**, so wie große Auswahl feiner **Bonbons**, auch täglich frische **Pfann- und Souverainkuchen.**

Aufträge von Tafelaufsätzen, Torten, Gefrorenem, Charlotte Russe, Gêlée in Formen, Crème aller Art werde ich auf's Geschmackvollste auszuführen suchen.

F. A. Kröber, Conditior,
Petersstraße Nr. 19.

Speisehalle Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1/212 Uhr an in u. außer dem Hause à 2 1/2 N.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist gut u. empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches u. Abends warme Speisen. Schulze.

Feldschlösschen. Heute großer Eruthahn-Schmaus. Nach aufgehobener Tafel wird im Malakoff-Saal bei einer Beleuchtung von 3000 Wachskerzen ein glänzender Ball eröffnet werden, zu welchem die Capelle doppelt besetzt ist. Freundlicher Gruß!
NB. Ende 2 Uhr. **Gustav Schulze.**

Heute, so wie täglich frische Pfannkuchen im kleinen Ruchengarten.

Großer Ruchengarten. Heute, so wie alle Tage frische Pfannkuchen, echt Bayerisches und ff. Schepp-
liner Lagerbier. **C. Martin.**

Insel Buen Retiro. Heute und alle Tage während der Eisbahn guter Kaffee, div. Gebäck, ff. Grog
und Punsch und gutes Bier, wozu ergebenst einladet **W. Thieme.**



Hamburger Weinstube.



Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Münchener Bierhalle.

Zu ganz vorzüglichem Münchener Bier und einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend **Mockturtle-Suppe**,
ladet ergebenst ein **F. Friso.**

Die Bayerische Bierstube von **A. Berbe**, Burgstraße Nr. 22,
empfehlte für heute Abend **Fricassée à la Berlinoise aux Fleurons**, so wie ein Glas feines **Culmbacher
Doppelbier** hiermit bestens.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und zu einem feinen Glas **Wernesgrüner**, Bayerischem und
Lüschenaer Lagerbier ergebenst ein **J. G. Mann**, Hainstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei **C. G. Maede** im goldenen Hirsch.

Pragers Restauration und Kaffeegarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut und ff. Gose, wozu ergebenst einladet **G. Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 $\frac{1}{2}$. Zugleich empfehle ich mein echtes **Berliner Bitterbier** und
Lüschenaer à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ von ganz ausgezeichnete Güte u. Feinheit. Ergebenst **L. Hobusch**, Neumarkt 23.

Bierhalle, große Windmühlenstr. Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut und Meer-
rettig, wozu freundlichst eingeladen wird. Das Lagerbier ist ff. **Der Restaurateur.**

Morgen Schlachtfest bei **C. A. Schneider**, Erdmannsstr. Nr. 3.

Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Stolle und div. Kaffeebuchen,
wozu freundlich einladet **Eduard Sentschel.**

Grosse Funkenburg.

Heute Abend **Bœuf à la Mode** mit Klößen empfehle
J. Fr. Helbig.

Heute früh um 9 Uhr **Speckbuchen**, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Gasthof zur goldenen Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Fr. Messerschmidt.

1 Thlr. Belohnung. Verloren wurde am 24. d. M. eine
Brieftasche, Inhalt 10 Thlr. Cassenscheine nebst mehreren Briefen.
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige niederzulegen bei Herrn
Boettge, Portier a. der M.-L. Eisenbahn.

Verloren wurde Dienstag den 27. dieses gegen 12 Uhr,
wahrscheinlich auf dem Neumarkt, dunkelbraunes Zeug und
ein Theil eines Arms von grauer Seide. An der Wieder-
erlangung ist viel gelegen. Man bittet, es gegen gute Belohnung
abzugeben **Königsplatz Nr. 19** beim Hausmann.

Verloren wurde auf der Promenade zwischen Packhof
bis an die Schleismühle eine **Schlittenpeitsche**. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieselbe kleine Burggasse Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Ring mit rothen und blauen
Steinen. Da er ein theures Andenken ist, bittet man ihn gegen
Belohnung abzugeben **Salomonstraße Nr. 10** parterre.

Verloren wurde am Abend des 26. Januar ein **goldenes
Gliederarmband** auf dem Wege von der Inselstrasse
durch die Kreuz-, Salomon-, Quer- und Poststrasse über
den Augustusplatz durch die Grimma'sche Strasse, Mauricianum
und Universitätsstrasse nach dem Gewandhause.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine **gute Be-
lohnung** abzugeben **Inselstrasse Nr. 11**, 2 Treppen hoch
rechts.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag vom Brühl
bis in die Reichsstraße eine weiße Kopfnadel.
Abzugeben **Brühl Nr. 63**, 2 Treppen.

Verloren wurde den 25. Abends von der Reudnitzer Straße
bis an Eschmanns Haus ein schwarzer Pelzkragen und gegen
eine Belohnung abzugeben **Reudnitzer Straße Nr. 11**, 1 Treppe.

Verloren wurde in der Nähe des Theaters ein Violinbogen.
Abzugeben beim Hausmann **Fischer** in der Caserne gegen 5 $\frac{1}{2}$
Belohnung.

Verloren wurden zwei einzelne Ueberschuhe auf dem Wege
von Sohls bis an das Gerberthor.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Restauration
des Herrn **C. G. Hanns**, große Fleischergasse Nr. 22.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Wasserfont nach der Weststraße eine goldne Broche. Abzugeben gegen Belohnung Jänisch' Haus Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Gummischuh im Schrötergäßchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstr. 15 b. Hausm.

Bertauscht wurde Sonntag Abend als den 25. Januar im Theater Parterre-Loge rechts ein Pelz. Derjenige Herr, welcher ihn an sich genommen, wird gebeten, den Umtausch bei dem Logenschließer zu bewirken.

Bertauscht wurde am Sonntag vor acht Tagen im Tivoli beim Portier ein Regenschirm. Derselbe bittet ihn umzutauschen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Verspätet.

Geistreicher Verfasser der freundlichen Verse vom 18. Juli 1855, 18. Januar 1856, 18. Juni 1856, ich wünsche Sie kennen zu lernen. Wie aber, kann ich nur Ihnen überlassen.

Laura.

Wasser Hut — blauer Schleier — 1/26 Uhr — 21. Januar — Warum nicht gekommen?

Dank für die Aufmerksamkeit und Abzeichnung des Tivoli und so theilnehmendes Bedauern am 25.

Schade Schade — — — H. O.

Madame M. Böge

zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß das ganze Neuschönfeld wackelt!

Mei Männchen mit Bückling, Wetterrücke Louise, Schnarichen Marie.

Unserm Freunde Julius Süß ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstage, daß die ganze Abrippergallerie wackelt.

Lord, Pütjer, Unglücklicher Liebhaber.

Dem Fräulein J. S. gratulirt zum heutigen Wiegenfeste herzlich der alte Freund in der Ferne.

Die Mitglieder der Wolff'schen Kranken- und Leichen-Commune werden Sonntag den 1. Februar Nachmittags 3 Uhr in Cramers Restauration (Dresdner Straße) zu einer General-Versammlung eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Wie gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|--|
| Alex, Maschinenb. aus Willenthal, schw. Kreuz. | Hansen, Def. aus Christiansstadt, schw. Kreuz. | Koß, Stallm. aus Prag, und |
| Abler, Handlungsreis. a. Mainz, St. Hamburg. | Kobacher, Maschinenb. a. Willenthal, schw. Kreuz. | Kaßiget, Köch. a. Dresden, deutsches Haus. |
| v. Bümann, D. a. Halle, schwarzes Kreuz. | Kunze, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Hamburg. | Robert, Kfm. a. Hamburg, und |
| Bernier, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere. | Kästner, Kgbes. a. Gotha, Palmbaum. | Reichel, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse. |
| Bauer, Juwel., und | Kalon, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere. | Rumpelt, Kfm. a. Radeberg, und |
| Bauer, Kfm. a. Paris, und | Köpschau, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden. | Ringelhardt, D. med. a. Dresden, St. Hau b. |
| Bernhardi, Kgbes. a. Ansbach, Stadt Rom. | Kreischmar, Getreidehändler a. Wöllsdorf, gold. Sieb. | Strübel, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg. |
| Butter, Kfm. a. Dschag, Stadt Gotha. | Lewisohn, Kfm. a. Hamburg, Tiger. | Schawel, Köch. a. Wien, Hotel de Prusse. |
| Bieser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Meerens, Kfm. a. Antwerpen, | Siegmund, Handlungsbevollmächtigter a. Brantenburg, Stadt Hamburg. |
| Colvert, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz. | Matthias, Frau, und | Seeliger, D. jur. a. Stettin, Stadt Berlin. |
| de Davies, Künstler a. Hamburg, schw. Kreuz. | Matthias, Fri. a. Paris, Hotel de Daviere. | Schmidt, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Denis, Fabr. a. St. Etienne, Stadt Hamburg. | Melisch, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum. | Licherniawsky, Capitän a. Odessa, S. de Bav. |
| Franke, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien. | Thaler, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Russie. |
| Greef, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere. | Mayh, Mühlbes. a. Dreiwitz, grüner Baum. | Thielemann, Glaserm. a. Schrebig, g. Sieb. |
| Gottschall, D. jur. a. Breslau, Stadt Gotha. | Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie. | Teicher, Werkführer a. Glauchau, d. Haus. |
| Sarot, Kfm. a. Berviers, gr. Blumenberg. | Mannsdörfer, Kfm. a. Königsberg, S. de Pol. | Uhlfelder, Hopsenh. a. Bamberg, Stadt Wien. |
| Gros, Frä. a. Sera, Stadt Breslau. | Mosbach, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha. | Volkmann, D. a. Chemnitz, Stadt Rom. |
| Gahmann, Kfm. a. Görlitz, | Meier, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg. | Wos, Apotheker a. Gotha, Kaiser v. Oesterreich. |
| Hoffmann, Kfm. a. Strehla, | Müller, Rent. a. Breslau, Hotel de Prusse. | Wulle, Stud. a. Halle, und |
| Hirsch, Banquier a. Zerbst, und | Maul, Handlungsbevollmächtigter a. Reichardt, St. Hamburg. | Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| Hons, Kfm. a. Wallendar, Palmbaum. | Martins, D. med. a. Erlangen, St. Nürnberg. | Warned, Ingen. a. Meerane, goldnes Sieb. |
| Hertwig, Kgbes. a. Grigisch, und | Neumeister, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn. | Wagner, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden. |
| Hertwig, Frau Kgbes. a. Reinharz, S. de Bav. | Niese, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Blumenberg. | Wunderlich, Schneidermeister aus Falkenberg, Rosenkranz. |
| Hahn, Kfm. a. Halle, und | Otto, Beamter a. Aachen, Palmbaum. | Wagner, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin. |
| Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Prebold, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse. | Weisker, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. |
| Heuband, Buchdruckerbes. a. Dessau, St. Wien. | Verlou, Kfm. a. Schöffeld, Stadt Rom. | Zogbaum, Müller a. Leutensthal, schw. Kreuz. |
| Gettrich, Kfm. a. Worms, Hotel de Bologne. | Rothenmayer, Rent. a. Düsseldorf, S. de Pol. | Zimmer, Kfm. a. Bertau, goldner Hahn. |
| Hartdegen, Kfm. a. Kassel, Hotel de Russie. | | |
| Häßler, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Prusse. | | |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Gammel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Madame Ackermann gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Schwester L. K.

Unserm gemüthlichen Freunde Robert Jacobi zu seinem 20. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! Der kleine Türke.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Den hiesigen Musikfreunden diene zur Nachricht, daß zwei ehem hier sehr beliebte Künstler, die Herren Karl Widemann und Robert Radeke, Sonnabend den 7. Februar ein Concert im Gewandhaus-Saale geben werden, dessen Leitung zu übernehmen Herr Concertmeister David die besondere Güte hat, so wie auch Fräul. Brenken nebst den Herren Grümacher und Hermann ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben. ***

Alle Handlungscommis und Lehrlinge

der vor dem Frühgottesdienst schließenden Kramer werden ersucht, sich wegen einer Besprechung Sonntag den 1. Febr. Vormittags 7 Uhr in Leutholds Restauration, Rosplatz einzustellen.

A—a. Heute Abend Club mit Damen.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend keine Versammlung.

Gestern haben wir nach zehnmonatlich bangem Zweifel durch eine Mittheilung des französischen Kriegsministeriums die traurige Gewissheit erhalten, daß unser Sohn Oskar, der in der Fremdenlegion den ganzen Feldzug in der Krim mitgemacht, nach glücklich überlebter Schlacht am 6. April vorigen Jahres in der Ambulance militaire zu Sebastopol, kaum 23 Jahre alt, am Typhus gestorben ist. Er war unser einziges, innig geliebtes Kind. Leipzig, am 27. Januar 1857.

C. M. Dettinger und Frau.

werde
2 K
Sche
buche
werde
findet
Baa
sacher
Reud
eröffn
selben
Darf
Wo k
cums
Ab i
tiffen
erfreu
Eleva
nomr
das
„Ha
Aufg
arran
ständ
Gem
und
steler
ihcer
und
steler
vollst
und
strem
Wirk
Leben
weit
Darf
Frau
steler
gleder
mit
halter